

Andreas Burri, Direktor Gletschergarten Luzern,
und René Kamer, CEO RailAway AG.



Michèle Menz (12 Jahre) und Noëlle Burri (13 Jahre) mit
(alterslosem) Mammut.



«Obe dure, unde dure»-Autorin Gisela Widmer und der Luzerner Bildungsdirektor
Anton Schwingruber.

EVENT
der
WOCHE

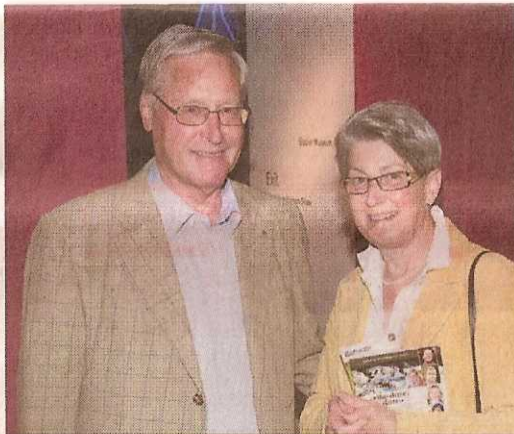
**Kultur und Vernissage des Gotthard-
reliefs im Gletschergarten Luzern**

«Obe dure, unde dure»

Nun ist das restaurierte Imfeld-Gotthardrelief enthüllt:
Freunde und Gäste des Gletschergartens trafen sich zu Kultur
und einer offiziellen Feier.

Text: er / Bilder: fjs





Jules und Marlise Peter aus Meggen,
Mitglieder des Forums Gletschergarten.



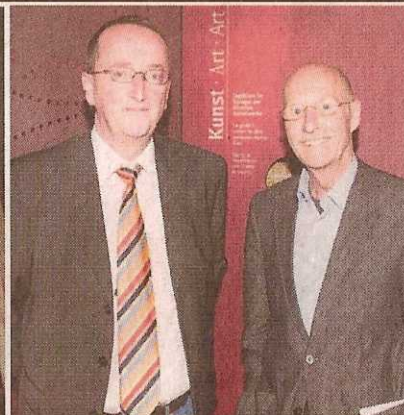
Das Gotthardrelief von Xaver Imfeld: Neu ohne Verglasung zu bestaunen – dazu gibts auch eine originelle, multimediale Reise vom Norden in den Süden.



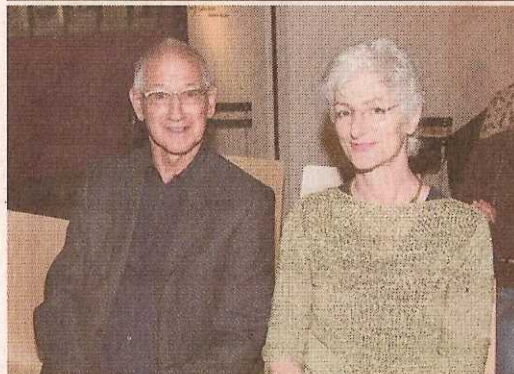
Gäste aus dem Gotthardkanton: Kurt und Monika Dahinden
reisen aus Altdorf an.



Regisseurin Barbara Schlumpf mit
Regisseurkollege Till Fiegenbaum.



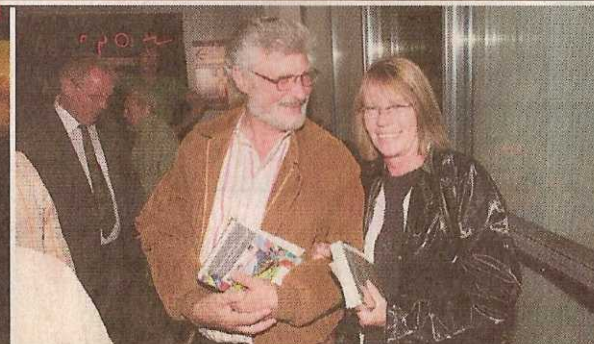
Kilian Elsasser, Projektleiter der neuen Gotthardrelief-
Inszenierung, und Forum-Vorstand Peter Tüfer.



Alex Schönenberger, Forum-Mitglied,
in Begleitung von Marianne Frick.



Hausgrafiker Robert Wicki sowie Jeanette und Eric Albisser,
Museumstechniker im Gletschergarten.



Peter Hänni, Heimweh-Luzerner, in Begleitung
von Iris Sprenger aus Cham.

Sie gaben «Obe dure, unde dure»
Stimme und Ton: Hanspeter
Müller-Drossaart, Vokalkünstle-
rin Agnes Hunger und Katharina
von Bock. (vorne).